

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

470 (11.10.1910) Mittagausgabe

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 10. Okt. Der „Staatsanz.“ meldet: Oberberghauptmann Ministerialdirektor im Handelsministerium von Welsen wurde zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat Erzellenz ernannt. Berlin, 10. Okt. (Tel.) Der Reichsanzler ist nach Berlin zurückgekehrt. Berlin, 10. Okt. Wegen der Unruhen in Moabit befinden sich jetzt 75 Personen im Untersuchungsgefängnis zu Moabit. Alle von der Kriminalpolizei Vorgeführten wurden der „Kff. Ztg.“ zufolge vom Untersuchungsrichter in Haft gehalten. Weitere Verhaftungen sind nicht mehr zu erwarten. Die Voruntersuchung ist soweit gefördert, daß wahrscheinlich noch in diesem Monat gegen alle Angeklagten die Hauptverhandlung vorgenommen werden kann. Vier von ihnen sind Frauen, darunter eine, die wegen Ueberschreitung beim Streikposten stehen bestraft ist.

hd Mey, 10. Okt. (Tel.) Bei der gestrigen Stichwahl der Bezirksstags-Ergebniswahl im Kreise Meh- und Land wurden für Bertrand (Kohr. Blod) 3007 Stimmen und für Miethe (Wilder) 2653 Stimmen abgegeben. Ersterer ist somit gewählt.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest, 10. Okt. (Tel.) Das Ung. teleg. Corr.-Bur. teilt mit, daß die 4% Schatzscheine im Laufe des Monats Oktober emittiert werden, falls die Geldverhältnisse es gestatten. Die 4% Kronrente wird im Januar zur Subskription gelangen.

Griechenland.

Athen, 10. Okt. Zum Präsidenten der griechischen Nationalversammlung ist der Revisionist Hösztin mit Unterstützung der Anhänger von Rhallis und Theotokis mit 175 von 334 Stimmen gewählt worden. Kaktivan, der Kandidat der unabhängigen Konstitutionalisten, erhielt 103 und Monferatos, der Kandidat der Marrowichaltpartei, 48 Stimmen. Hösztin nahm den Präsidentensessel ein und erklärte, er werde sein Amt unparteiisch, freimütig und verfassungsmäßig ausüben.

Türkei.

Konstantinopel, 10. Okt. Ein Kommuniqué des Kriegsministeriums dementiert die Gerüchte, nach welchen die Ausgaben des letzten Jahres die budgetmäßigen Credits überschritten hätten. Aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Budget verbleiben noch achtzigtausend, bezw. 200 000 Pfund verfügbar.

Persien.

Teheran, 9. Okt. (Neuermeldung). In den südlichen Provinzen herrscht Mißwirtschaft und Räubereien. Die Unsicherheit der Straßen in der Umgegend von Schiras ist so groß, daß das englische Telegraphendepartement die notwendigen Reparaturen an den Telegraphenlinien nicht ausführen lassen kann, da der Gouverneur keine Mannschaften zum Schutz der Telegraphenarbeiter zu stellen vermag.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 8. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Gärtner Julius Fortwängler in Heddingen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 6. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Stadtbaurat Heinrich Seeling in Charlottenburg das Ritterkreuz erster Klasse sowie dem Stadtbaurat Rudolf Thoma und dem Theaterdirektor Hans Bollmann in Freiburg das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub höchstehendes Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Badische Chronik.

Wiesloch, 10. Okt. Die hiesigen Waffervereine veranstalteten gestern am Kriegerdenkmal zu Ehren der Veteranen von 1870/71 auf dem alten Friedhofe eine erhebende Gedenkfeier. Um 1 Uhr fand ein von der Stadt den Veteranen gegebenes Festmahl im „Erbprinzen“ statt.

Schwellingen, 11. Okt. Bei den Militärsehstständen wurde gestern der 50 Jahre alte Landwirt H. Wekel von Seddenheim erhängt aufgefunden.

Büdingheim (A. Buchen), 8. Okt. Am Samstagabend lief sich der 17 Jahre alte Sohn des Bäckers Friedrich vom kurzzeitig kommenden Personenzuge übersfahren. Dem Unglücklichen wurde der Kopf vom Kumpfe getrennt. Die Ursache, welche den jungen Mann in den Tod trieb, ist unbekannt.

Fußboden Brett für Brett zu studieren, gerade, als ob ein Keller darunter wäre.“

Der Reporter kam nun wieder zum Vorschein. Seine Augen glänzten, seine Nasenflügel bebten. Er sagte kein Wort, sondern machte sich sogleich an die Untersuchung der Wände. Er tastete an ihnen herum und ging dann dazu über, sich die Decke anzusehen. Das machte er so, indem er einen Stuhl auf den Toiletteflügel stellte und auf dies wacklige Gerüst hinaufkletterte. Als er mit der Decke fertig ist, untersucht er sorgfältig die Spur der zweiten Kugel. . . er schreitet zum Fenster vor und . . . nun kommen die Gitter und Fensterladen an die Reihe; alles fest und unerschütterlich! Endlich stößt er ein „Aff“ aus und erklärt, er sei jetzt befriedigt.

„Nun, glauben Sie, daß sie eingeschlossen war, unser armes teures Fräulein, als man sie ermordete, und als sie uns zu Hilfe rief? . . .“ jammerte Vater Jacques.

„Ja,“ sagte der junge Reporter, indem er sich den Schweiß von der Stirn wischte. „Das Gelbe Zimmer war wahrhaftig verschlossen wie ein eiserner Geldschrank . . .“

„Tatsächlich,“ bemerkte ich, „das ist es gerade, was dieses Geheimnis zu dem Ueberraschendsten macht, das mir selbst aus dem Bereiche der Phantasie bekannt ist. Der Ort des Verbrechens war fest genug geschlossen, um niemand entkommen zu lassen. Aber es war ja noch das Fenster vorhanden, durch das der Urheber der Mordthat, ein Affe, sich hereinschleichen konnte. Aber hier ist keine Rede von einer Deckung! Tür und Fensterladen geschlossen, wie sie gewesen, das Fenster geschlossen wie zuvor, keine Krieger hätte herein oder hinaus können.“

„In der Tat! . . . in der Tat!“ sagte Rouletabelle für sich und wuschte sich in einem fort die Stirn. Er schien aber weniger durch die soeben gehabte körperliche Anstrengung als durch seine geistige Erregung in Schweiß geraten zu sein.

„In der Tat! Ein sehr großes, sehr schönes, sehr merkwürdiges Geheimnis!“

Steinbach (A. Bühl), 10. Okt. Das beim Bahnhofe Steinbach gelegene Holzlager des Händlers Roth wurde durch Feuer zerstört. Man vermutet Brandstiftung.

Schwarzach (A. Bühl), 10. Okt. Hier hat sich der 60 Jahre alte schwermütige Dienstknecht Joseph Graf erhängt.

Sahr, 10. Okt. Mehrere junge Leute gerieten gestern abend in einer Wirtshaus hier in Streit, der sich später auf der Straße fortsetzte und zu Tötlichkeiten ausartete. Die Streitenden schlugen gegenseitig mit Stöcken auf einander los, auch Messerhelden waren bei der Arbeit. Blöthlich brach der 29 Jahre alte Schreiner Otto Beck unter Stöhnen zusammen; er war durch einen Stich in den Unterleib sehr schwer verletzt worden und starb bald darauf. Bei der Kauferei wurde auch der Bruder des Erstogenen, der 20 Jahre alte Kaufmann Alfred Beck, sowie der 32jährige Schreiner Hans Schwab durch Messerstiche verletzt, jedoch nicht lebensgefährlich. — Ein Wirtshausstreit mit gleich tragischem Ausgang wird aus dem benachbarten Ottenheim berichtet. Dort kamen der 33jährige Schiffer Gottlieb Oberle und der 54 Jahre alte Landwirt Diebold Häß in Konflikt. Häß zog vor, das Lokal zu verlassen, rief aber unter der Türe seinem Widersacher einige Schimpfworte zu. Oberle ergriff ein Bierglas und schleuderte es gegen Häß. Beim raschen Schließen der Türe verlor dieser offenbar das Gleichgewicht und stürzte die Treppe hinunter und brach das Genick. Häß war Vater von 9 Kindern.

Bad Dürheim (Schwarzwald), 10. Okt. Beim Soldatenpielen wurde gestern der 10jährige Sohn des Gendarmen Hirz von hier von einem 17jährigen Burtschen von Hochemmingen durch einen scharfen Revolvergeschuß schwer verwundet.

Müllheim, 10. Okt. Zu dem Brande des hiesigen Geschütts- und Geräteschuppens wird uns noch gemeldet, daß der Verwalter des Schuppens, ein Viegfeldweibel, sowie der beim Brandausbruch wachhabende Posten in Untersuchungshaft genommen wurden. Am Samstag hätte durch den Regimentskommandeur Materialprüfung stattfinden sollen, die durch den Brand nun vereitelt wurde. Außer 12 neuen großen Geschützen, fiel wiederum alles Telegraphenmaterial, Fernrohre und sonstiges wertvolles Material dem kaum eine Stunde wütenden Element zum Opfer. Der Schaden wird auf über ¼ Millionen Mark berechnet.

Vollertshausen (A. Stodach), 10. Okt. Der 18 Jahre alte Sohn des Gemeindegewerks Johann Mayer wurde von dem fast gleichalten Sohn des Fabrikarbeiters Heribert Müllhauser aus Anachtsfameit mit einem Flobergewehr ins Auge geschossen und war nach kurzer Zeit eine Leiche.

K. Bühen (A. Bonndorf), 10. Okt. Gestern besuchten Prinz Max und Gemahlin die Brandstätte zum zweitenmal. Wie auch an anderer Stelle berichtet, traf der Großherzog mit der Prinzessin hier ein. Er wurde auf der Station empfangen vom Bürgermeister, dem Pfarrherrn und dem Gemeindevorstand. Der Großherzog erkundigte sich besonders nach den Familienverhältnissen und stellte dem Bürgermeister einen ansehnlichen Geldbetrag zur Verfügung an die Brandgeschädigten zur Verfügung. Hierauf stattete der Landesherz der Pfarrkirche einen Besuch ab. Vor der Abreise gab der Bürgermeister in einer Ansprache der Freude über den fürstlichen Besuch Ausdruck, er danke für die hochherzige Spende und brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Großherzog aus. — Nach ämtlicher Schätzung beträgt der durch den Brand verursachte Gebäudeschaden 17 200 Mark, der Fahrnißschaden 202 000 Mark, 3 Familien sind nicht versichert.

eb. Von der Mainau, 10. Okt. An dem Empfang, über den wir schon berichteten, am Samstag mittag nahmen fernher teil: Der Vorstand und einige Damen des evangelischen Armenvereins, die Leiterinnen des Samaritervereins, der Vorstand des Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauenvereins, die Diakonissen und die beiden evangelischen Jugendvereinigungen für Knaben und Mädchen. Die Großherzogin unterhielt sich mit den Damen und Vorständen der Vereine eingehend und liebenswürdig, besprach deren Vereinsangelegenheiten und Vereinerfolge. Mit den Kindern unterhielt sich die hohe Frau in herzgewinnender Weise. Allen legte sie ans Herz, das Andenken an den heimgegangenen Großherzog in treuer Erinnerung zu halten: wie die Stunde der Konfirmation. Die Kinder überreichten teilweise Blumen. — Abends war der Vorsteher des Konstanzer Verkehrsvereins, Herr A. von Aug, von der Großherzogin zu Gast geladen. Großherzogin Luise, die immer für Konstanzer und Bodenseeverkehrsfragen reges Interesse befehdete, unterhielt sich mit Herrn von Aug über Verkehrsangelegenheiten, über Bodenseeverkehrsliteratur und über Artikel vom Bodensee, über welche die Großherzogin gut unterrichtet ist. — Heute

„Sogar das „Tier Gottes“,“ brummte Vater Jacques, „hätte uns nicht entweichen können. . . Hören Sie! . . . Haben Sie gehört? . . . Still . . .“

Vater Jacques gab uns einen Wink zu schweigen. Er zeigte mit der Hand nach der Richtung des benachbarten Waldes und lautete auf etwas, das wir nicht hörten.

„Es ist fort,“ sagte er endlich, „ich muß es töten. . . es ist gar zu unheimlich, dieses Tier. . . aber, es ist das „Tier Gottes“, es sitzt alle Nächte auf dem Grabe der heiligen Geneviève, und niemand wagt es anzurühren, aus Furcht, daß die knieende Mutter ihm Böses wünschen werde.“

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Essen, 10. Okt. In vergangener Nacht entstand bei einer Rindkaufe in Gladbeck zwischen Bergleuten ein Streit, wobei sich verschiedene der Teilnehmer mit Messern bearbeiteten. Ein Mann wurde getötet und vier andere wurden schwer verletzt. Der Täter ist verhaftet.

Oberhausen, 10. Okt. In Osterfeld versuchte in der Nacht zum Sonntag der polnische Bergmann Puhust das Kaiser Wilhelm-Denkmal mit Dynamit in die Luft zu sprengen. Das Denkmal wurde lt. Kff. Ztg. schwer beschädigt. Ein Bein der Figur ist abgerissen. Der Täter wurde sofort verhaftet. Außerdem wurden zwei Schießmeister festgenommen, um festzustellen, woher das Dynamit stammte. Die beiden letzten Verhaftungen konnten jedoch nicht aufrecht erhalten werden.

Köln, 11. Okt. (Tel.) Gestern versammelten sich hier in einer Erbschaftssache 203 Personen aus allen Teilen Deutschlands und Hollands, die alle glauben, an dem Erbe des holländischen Feldmarschalls Petrus Wijk teil zu haben, das inzwischen auf 9 Millionen angewachsen ist. In der Versammlung erklärte die Stadt Amsterdams, daß sie nicht in Abrede stelle, das Erbe angetreten zu haben, doch sei die Sache verjährt und die Stadt rechtmäßige Erbin. Von den deutschen und holländischen Rechtsgelehrten wird dies bestritten.

früh 9 Uhr 15 Min. ist die hohe Frau, wie wir schon meldeten, mit dem Schweizer Zug nach Dachs abgereist. Zur Verabschiedung waren am Bahnhof Landeskommissar Geheimrat Strauß, Geh. Regierungsrat Dr. Groos, Oberbürgermeister Dr. Weber, Oberbetriebsinspektor Marggraf, Gräfin von der Goltz, Freifrau von Edelsheim, sowie die zurückbleibenden Hofdamen.

ob Vom Bodensee, 10. Okt. In Scheidegg bei Lindau verweilte der 48 Jahre alte Landwirt Wiedemann aus Trübsinn zwölf Tage teilweise jede Nahrungsaufnahme. Schließlich starb er den Hungertod.

Vom Großherzog.

Waldshut, 11. Okt. Der Großherzog reiste am Sonntag mittag von Freiburg nach Waldshut, wo er am Bahnhof von den Spitzen der Behörden empfangen wurde. Seine Königliche Hoheit begrüßte zunächst die vor dem Bahnhof aufgestellten zahlreichen Militärvereine und Feuerwehren der Umgegend und nahm deren Vorbeimarsch entgegen. Sodann fuhr der Großherzog durch die Straßen der Stadt, in denen die Vereine und Schulen Aufstellung genommen hatten, nach der landwirtschaftlichen Ausstellung. Nach dem Empfang durch den Ausschuß sprach Seine Königliche Hoheit daselbst die sämtlichen Bürgermeister und Stadthalter des Bezirkes. Sodann folgte eine längere Besichtigung der Ausstellung. Gegen Abend fuhr der Großherzog zum Bezirksamt, nachdem er vor dem Rathaus die Begrüßung des Gemeinderats entgegengenommen hatte. Nach dem Tee bei dem Großherzoglichen Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Seidenadel und Gemahlin nahm Seine Königliche Hoheit im Bezirksratsaal die Besichtigung der höheren Staatsbeamten, der Bezirksräte, Kreis- und Gemeindevorstände und anderer Personen entgegen. Um 8 Uhr fuhr Seine Königliche Hoheit nochmals durch die Straßen zur Besichtigung der Beleuchtung der Stadt und übernachtete sodann im Amtshaus. Montag früh fuhr der Großherzog von Waldshut nach Fügen, um der Gemeinde seine Teilnahme bei ihrem großen Brandunglück zu bezeugen und den Brandopfern zu bezeugen. Seine Königliche Hoheit verweilte in Begleitung des Großherzoglichen Amtsvorstandes von Bonndorf und des Bürgermeisters längere Zeit auf dem Brandplatz und sprach alle Beführer der abgebrannten Anwesen. Gegen Mittag fuhr Seine Königliche Hoheit mit Automobil über Bonndorf, Lengkirch, Lötinau und Schönau nach Badenweiler, wo derselbe gegen 3 Uhr ankam.

Partei-politisches aus Baden.

Karlsruhe, 11. Okt. In vielen Versammlungen, die sämtlich das volle Einverständnis mit der Großblockpolitik bringen, herrichten im ganzen Land die Delegierten der Partei über den Kasseler Vertretertag. Gleichzeitig mit der Versammlung in Karlsruhe fand eine solche in Pforzheim statt, in welcher Fabrikant Eubes und Oberlehrer Ernst referierten. Am 7. Oktober erstattete auf einem politischen Vortragsabend in Konstanz Redakteur Schraier und Rechtsanwalt Wiffinger Bericht über die Kasseler Tagung. Am gleichen Abend sprach in Bruchsal Kaufmann Sulzberger über den Delegiertentag. Montag den 10. Oktober folgen Richterberatungen in Meßkirch und Mannheim. Wie wir erfahren, werden im ganzen Land noch viele Versammlungen zu dem gleichen Zweck abgehalten werden.

Die Landesversammlung des Bad. Frauenvereins.

ek. Weinheim, 10. Okt. In unserem wunderbaren, an der Bergstraße gelegenen Städtchen hielt dieses Jahr der Badische Frauenverein seine Landesversammlung ab. Aus dem ganzen Lande waren Vertreterinnen gekommen. Der Versammlung ging gestern abend ein Begrüßungsabend voraus, bei dem Herr Stadtpfarrer Scherr die Begrüßungsrede hielt.

Der Vorsitzende des Landesvereins, Herr Geheimrat Müller, eröffnete heute 10 Uhr die Versammlung und ließ alle herzlich willkommen, besonders die Vertreterin des Hessischen Alice-Frauenvereins, Frau Sanitätsrat Dr. Maurer aus Darmstadt.

Bürgermeister Scherr begrüßte im Namen der Stadt die Versammlung und dankte für die Wahl der Stadt zur diesjährigen Tagung. Der Vorsitzende erstattete dann den Jahresbericht, den er als günstig bezeichnete. Er wurde ohne Diskussion genehmigt. Die Zahl der Zweigvereine ist um 12 auf 403 im Berichtsjahr gestiegen und zählt heute 412. Die Gesamtmitgliederszahl hat um 3133 auf 77 738 zugenommen und hat jetzt die Zahl 80 000 überschritten. Das Vermögen der Zweigvereine beträgt 3 889 762 Mark, denen 772 879 Mark Schulden gegenüberstehen. Der Hauptverein besitzt 3 922 000 Mark, die Schulden betragen 1 013 402 Mark, das Reinvermögen zusammen stellt sich auf 5 112 711 Mark und ist eine Zunahme um 320 000 Mark zu konstatieren. Redner wies dann noch auf die Wanderbibliothek, von der voriges Jahr 72 Kisten mit 1300 Bänden in Umlauf waren, auf das Vereinsblatt, das erfreulicherweise jetzt 4200 Abonnenten hat,

Frankfurt, 10. Okt. In einem Hause der Bodenseimer Landstraße setzte heute nachmittag ein 53jähriger Tagelöhner die Dampfheizung in Betrieb. Der Kohlenrauch fand aber keinen Abzug durch den Schornstein und sammelte sich im Souterrainraum an, in dem der Mann weilte. Als die Dienstboten nach ihm sahen, fanden sie ihn leblos am Boden liegen. Er war erstickt. Wiederbelebungsversuche blieben ohne Erfolg.

Gebweiler, 10. Okt. Herr Fabrikant Robert Schlumberger hat am Samstag als Erster im Automobil den Großen Weiden erstiegen. Er unternahm die kühne Fahrt in einem 15 PS Delahaye-Wagen auf dem Pontonierweg über den Lauchensee. Zum Aufstieg waren lt. Straßb. Post vier, zur Abfahrt drei Stunden nötig. Es galt verschiedene Hindernisse zu überwinden, so z. B. mußte eine schwache hölzerne Brücke umgangen werden. Hätte Herr Schlumberger sich nicht mit Striden, Pöbel, Schaufel usw. ausgerüstet, so wäre die Fahrt nicht möglich gewesen.

hd Zunsbrud, 10. Okt. (Tel.) Auf der Brenner-Station Margreid stießen infolge falscher Weichenstellung zwei Güterzüge zusammen. Beide Lokomotivführer wurden schwer verletzt. 10 Wagen entgleisten, 4 weitere wurden zertümmert.

Kopenhagen, 9. Okt. In der letzten Zeit ist hier eine able Kinderkrankheit aufgetreten, welche sich als Rühmung des Rühgrats charakterisiert. Die Krankheit ist sehr anstichend, greift aber nur kleine Kinder an. Bis jetzt ist kein Fall an Kindern über sechs Jahre konstatiert. Die Ärzte erklären, daß es sich um eine Infektion handelt, gegen die sie vorläufig kein Mittel kennen. In Kopenhagens Umgegend sind mehrere Todesfälle vorgekommen. In der Hauptstadt sind, wie der Frankf. Ztg. gemeldet wird, ungefähr 20 Erkrankten, eine mit tödlichem Ausgang, zu verzeichnen.

hd Petersburg, 10. Okt. (Tel.) In einem im Vorort Oranienbaum bei Petersburg eingetroffenen Zuge war in einem Wagen 2. Klasse ein Kopfkissen liegen geblieben. Es

über bei einer Mitgliederzahl von 80 000 viel zu klein sei...

Der Zentralfonds hat 189 971 M. Vermögen und 12 794 M. Schulden...

Dem zweiten Punkt, Satzungsänderung, beantragt vom Frauenverein Mannheim...

Serr Privatier Kisser gab dann ein kleines Exposé über das Solbad Dürheim...

General-Sekretär bittet um die Genehmigung der Aufnahme einer Anleihe...

General-Sekretär (Karlsruhe), Vorsitzender des badischen Roten Kreuzvereins...

Mittags 12 Uhr 45 Min. traf Großherzogin Hilba, von Badenweiler kommend...

Geheimrat Müller begrüßte im Namen des Vorstandes des badischen Frauenvereins...

Geheimrat Müller bittet, in einem Telegramm der Großherzogin den Dank und innigste Liebe...

Serr Oberamtmann Eshard (Mannheim) übergibt dem General-Sekretär...

Nun wurde in der Abwicklung des Programms fortgeschritten. Herr Fabrikant Fr. Karl Freudenberg...

General-Sekretär Geheimrat Müller sprach dann über „Die Tätigkeit der Frauenvereine auf dem Gebiete der Volksernährung.“

enthielt, wie die Prüfung ergab, 2 geladene Bomben. Nach dem Eigentümers werden die strengsten Nachforschungen angestellt.

Die Waldbrände in Nordamerika.

Newport, 10. Okt. Die Waldbrände auf beiden Seiten der amerikanisch-kanadischen Grenze...

Spät nachts erhob sich, wie die „Ztg.“ meldet, ein starker Sturmwind in den Waldbrandgebieten...

Nach einer Meldung der „Str. W.“ brennt eine Fläche von 85 Meilen. Der Sachschaden soll hundert Millionen betragen.

Nach dem gewerblichen Leben.

Paris, 11. Okt. (Tel.) Die Eisenbahnbediensteten der Nordbahn beschließen in einer gestern stattgefundenen Versammlung...

von Koch- und Einmachkursen. Mit ganz besonderem Interesse folgten die Zuhörer dem Vortrag der Frau Oberbürgermeister Vauter...

In der Diskussion über diesen Vortrag bittet Frau Ettinger um die Errichtung einer Heilanstalt für Kinder in Mittelbaden.

Damit war die Versammlung zu Ende. Die Großherzogin verweilte noch längere Zeit in dem Saale...

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe.

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

Ernannt: zu Oberpostassistenten: die Postassistenten Friedrich Calame in Rühl, Franz Geisler in Forzheim...

lam von Mühlhausen (Elsch) und ging weiter über Schwellingen nach Eisenach.

Politische Versammlung. In einer vom hiesigen Verein der Fortschrittlichen Volkspartei einberufenen, öffentlichen Versammlung...

Der Verein der Gartenfreunde hielt letzten Donnerstag in den vier Jahreszeiten seine Versammlung ab, bei welcher die vom Verein bezogenen Pflanzen gratis verteilt wurden.

Was die Frauen wissen müssen. (Erziehung zur Schönheit und Gesundheit). Der bereits erwähnte Vortrag der Gesellschaft für rationale Körperpflege über obiges Thema findet hier am 13. Oktober...

Literarische Vorträge. Wir möchten auch dieses Jahr nicht veräumen, auf die Vorträge der so beliebten Literaturhistorikerin Fräulein Anna Ettinger hinzuweisen.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 11. Oktober.

P. Aufstellung des nächstjährigen Fahrplans. Nach einer der Handelskammer zugegangenen Mitteilung der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen...

Sternschnuppenfälle. Im Monat Oktober zählt man sieben gesonderte Meteorströme, von denen der bemerkenswerteste in den Tagen vom 18. bis 20. Oktober der Erde begegnet.

Städt. Arbeitsamt (Jägerstraße 100). Im Monat Sept. 1916 gelangen in dem männlichen Arbeitsnachweis 1198 Arbeitsstellen...

Beschäftigungsgrad im Monat September 1916 nach den Nachweisungen der Krankenkassen. Am 1. Oktober 1916 hatten 25 Krankenkassen der Stadt Karlsruhe einen Bestand von 38 845 versicherungspflichtigen Mitgliedern...

Die Rekruten-Einstellung findet heute allgemein bei der Infanterie und Artillerie statt. Die Eisenbahn hat dierhalb eine ganze Reihe Militär-Sonderzüge zu stellen.

Wuch zur Bewahrung der übrigen großen Bahnhöfe der Nordbahnlinie werden Truppen aufgeboden.

Paris, 10. Okt. (Tel.) „Siecle“ will wissen, daß der Ausschuss des Eisenbahnerkongresses fest entschlossen sei, am Tage des Wiederauftritts der Kammer...

Der Ausgang des Werftarbeiterstreiks. Kiel, 10. Okt. (Tel.) Die hiesigen Werftarbeiter haben mit 1370 gegen 1200 Stimmen beschlossen, den Streik zu beenden.

Hamburg, 11. Okt. (Tel.) Den Arbeitern wurde als getrigter Beschluß der Delegiertenversammlung bekannt gegeben, daß sie sich heute noch nicht zu den Arbeitsplätzen begeben sollen.

Bremen, 10. Okt. (Tel.) Infolge des vor einigen Wochen in Brate ausgebrochenen Werftarbeiterstreikes weigerten sich heute die Arbeiter der Bremer Vagabundengesellschaft...

Bremen, 11. Okt. (Tel.) In der gestrigen Versammlung der Hafenarbeiter wurde beschlossen, die Lösung eines jeden aus dem schwarzen Meer kommenden Getreidedampfers zu verweigern.

Darmstadt, 10. Okt. Auf dem Truppenübungsplatz Griesheim unternahm heute der Aviatiker August Euler in den Nachmittagsstunden auf einer speziell für militärische Zwecke gebauten Flugmaschine...

lometer. Vom Aeroplan waren die gerade auf dem Platz über dem Campagnien des Landwehrregiments in ihren Stellungen klar zu übersehen.

Flugplatz Johannistal, 10. Okt. In Anwesenheit zahlreicher Offiziere des Kriegsministeriums und der Generalstabs wurde heute die Konturrenngläubig fortgesetzt.

Wien, 10. Okt. (Tel.) Der Luftschiffer Jäger ist heute morgen 9 1/2 Uhr von der Simmeringer Heide zum Ueberlandflug Wien-Sorn und zurück aufgefliegen, um den von der Stadt Wien angebotenen Preis von 20 000 Kronen zu gewinnen.

Nürnberg, 10. Okt. Das Luftschiff „P. 6“ passierte, von Marktredwitz kommend, um 3 Uhr 55 Hof in der Richtung auf Plauen.

Plauen, 10. Okt. (Tel.) Das Luftschiff „P. 6“ traf heute mittag kurz nach 4 Uhr über Plauen ein, manövrierte einige Zeit über der Stadt und fuhr dann nach dem einige Kilometer entfernten Erzgerbergwerk, wo es 4 1/2 Uhr glatt landete.

Plauen, 10. Okt. (Tel.) Die Schnelligkeit des „P. 6“, mit der die heutige Fahrt zurückgelegt wurde, kann als eine außerordentliche bezeichnet werden.

Berlin, 10. Okt. (Tel.) Bei nebligem windstillen Wetter unternahm heute mittag 12 Uhr das neue Parseval-Luftschiff 9 unter Führung des Hauptmanns Dinglinger vom Tegeler Schießplatz aus seinen ersten Aufstieg.

Das Fahrzeug ist mit zwei 35pferdigen Motoren ausgerüstet, am 10. Okt. (Tel.) Die Eisenbahnbediensteten der Nordbahn beschließen in einer gestern stattgefundenen Versammlung...

Das Fahrzeug ist mit zwei 35pferdigen Motoren ausgerüstet, am 10. Okt. (Tel.) Die Eisenbahnbediensteten der Nordbahn beschließen in einer gestern stattgefundenen Versammlung...

Das Fahrzeug ist mit zwei 35pferdigen Motoren ausgerüstet, am 10. Okt. (Tel.) Die Eisenbahnbediensteten der Nordbahn beschließen in einer gestern stattgefundenen Versammlung...

Das Fahrzeug ist mit zwei 35pferdigen Motoren ausgerüstet, am 10. Okt. (Tel.) Die Eisenbahnbediensteten der Nordbahn beschließen in einer gestern stattgefundenen Versammlung...

Der Kampf soll 24 Stunden gedauert haben. Ueber 2000 Tote und Verwundete bedecken angeblich das Schlachtfeld. — Tanger, 10. Okt. Der Bruder des Sultans und frühere Thronprätendent Mulaid Rebir ist in Begleitung des Dolmetschers des französischen Konsulats nach Fez aufgedrungen.

Die Revolution in Portugal.

— Lissabon, 11. Okt. Ganz Lissabon hat gestern in begeisterten Demonstrationen die Gründung der Republik gefeiert. Es herrscht vollkommene Ruhe. Der Handelsverkehr wickelt sich in den normalen Grenzen ab. Man beschloß, ein Denkmal für die Opfer der Revolution zu errichten.

— Lissabon, 10. Okt. (Privat.) Der hiesige Korrespondent des „El Liberal“ schreibt, daß der Pöbel in Lissabon zusehends die Herrschaft den Republikanern aus den Händen nehme und die Gefahr eines Lissaboner Kommunismus in die direkte Nähe gerückt sei. (Man wird eine Bestätigung dieser Nachricht abzuwarten haben, da sie mit den anderen Nachrichten in einem auffälligen Widerspruch steht.)

— Lissabon, 11. Okt. Die provisorische Regierung veröffentlicht eine Proklamation mit der Drohung, das Kloster Quelhas innerhalb 24 Stunden zu beschließen, falls sich nicht die Insassen sämtlich ergeben. Die Regierung beabsichtigt, sämtliche unterirdischen Gänge in Lissabon zu blockieren und die Jesuiten auf diese Weise gefangen zu nehmen.

Gestern wurde das angekündigte Dekret veröffentlicht, das die Vertreibung der Jesuiten und aller religiösen Orden, die in Kongregationen leben, anordnet. Es bezieht sich unter anderem auf das 1759 von Pombal erlassene Gesetz, das die Jesuiten aus Portugal verbannte. Das gesamte Vermögen der Orden, das einen ungeheuren Wert hat, wurde konfisziert.

Der ehemalige Diktator Franco soll im Automobil nach Spanien entkommen sein, um sich der Verhaftung zu entziehen.

— Lissabon, 10. Okt. (Priv.) Nach einer Meldung des „El Liberal“ von hier verfallen insgesamt 932 Klöster und geistliche Anstalten Portugals der Auflösung. Den Provinzialhöfsten wurde eine Frist von 14 Tagen gestellt.

— Paris, 11. Okt. Ueber London wird hierher gemeldet, daß Kriegsschiffe am Sonntag-Abend über Lissabon eine große Rauchwolke aufsteigen sahen. Man glaubt, daß entweder Kirchen und Klöster in Brand gesteckt worden sind, oder daß neuerdings Straßenkämpfe stattgefunden haben und bei dem Bombardement dann Häuser in Brand gerieten.

— Lissabon, 11. Okt. Allen anderslautenden Nachrichten zum Trotz wird immer wieder berichtet, daß in Lissabon vollkommene Ruhe und Ordnung herrsche. (Wost. Ztg.)

Die Königsfamilie.

— Gibraltar, 10. Okt. Der italienische Kreuzer „Regina Elena“ ist hier eingetroffen, um die Königin-Großmutter Maria Pia und den Herzog von Oporto an Bord zu nehmen und sie nach Italien zu verbringen. König Manuel und die Königin Amelie haben sich entschlossen, nach England zu gehen.

— London, 11. Okt. Wie Reuter aus Lissabon meldet, hat König Manuel noch vor dem Verlassen seines Landes an den Ministerpräsidenten einen eigenhändigen Brief gerichtet, in dem er erklärt, er habe sich nichts vorzumerken. Er habe immer seine Pflicht getan und sei stets Portugiese. Von ganzem Herzen hoffe er, daß ihm sein Land Gerechtigkeit widerfahren lassen werde. Seine Abreise bedeute keineswegs eine Abdankung.

— London, 10. Okt. (Priv.) In der Presse verlautet, daß entgegen anderen Mitteilungen die Zukunft der abgeleiteten portugiesischen Dynastie finanziell gesichert ist. Die Königin Amelie besitzt ein Privatvermögen von über 30 Millionen. Die Königin-Witwe Maria Pia wird eine Apanage vom König von Italien erhalten. Alle Güter der Königsfamilie in Portugal sowie die Schlösser bleiben beschlagnahmt, da der König dem Staate über 10 Millionen schuldet.

— Bayreuth, 10. Okt. Der Bayreuther Hofkapellmeister Rehdiger, Schwiegerjohn Frau Cosima Wagners, der den vertriebenen König Manuel von Portugal persönlich kennt, teilt dem „Bayreuther Tageblatt“ mit, es sei längst der Wunsch des Königs gewesen, abdanken zu dürfen, aber die Familie

42 Meter lang und hat 7 1/2 Meter im Durchmesser. Es blieb eine Viertelstunde in der Luft und landete dann glatt.

Gerichtszeitung.

— Berlin, 10. Okt. (Tel.) Vor der 1. Strafkammer des Landgerichts I hatte sich heute der Redakteur des „Vorwärts“, Richard Barth, der gegenwärtig eine Gefängnisstrafe in Böhmen verbüßt, wegen Verleumdung des Generals v. Below zu verantworten. Der Angeklagte hatte im „Vorwärts“ in einem Artikel über die Reisespesen des Generals, die auch vom Abgeordneten Stüdemann im Reichstag vertretene Behauptung zu beweisen gesucht, daß General v. Below zu Unrecht, als er die 4. Garde-Infanterie-Brigade übernahm, Umzugskosten und in einem anderen Fall Tagelöhner erhoben habe. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe von drei Monaten. Das Urteil lautete auf einen Monat Gefängnis. Der Gerichtshof war der Ansicht, daß der General bei Aufstellung der beiden Eskadronen sich durchaus in gutem Glauben befunden habe.

Vom Breuer-Prozess.

— Trier, 10. Okt. Zu dem heute beginnenden Breuer-Prozess sind die bekannten seitherigen Zeugen und 10 Sachverständige erschienen. Der Prozess wird acht Tage beanspruchen. Die Verteidigung führen die Rechtsanwälte Dr. Werthauer (Berlin) und Dr. Frank (Trier). Der Angeklagte Breuer stellt bei Beginn der Verhandlung den Antrag auf Ablehnung des Vorsitzenden Geheimen Justizrats Dr. Schneider wegen Befangenheit. Das Gericht lehnt nach längerer Beratung diesen Antrag ab. Die Öffentlichkeit ist ausgeschlossen. Die Presse wird in beschränktem Umfang zugelassen.

Der Eröffnungsbeschluss gegen Breuer lautet auf Totschlag, an dem Mühlenbesitzer Mattonet verübt. Der Staatsanwalt will die Anklage auf Mord ausgedehnt wissen. Das Gericht macht den Angeklagten darauf aufmerksam, daß die Anklage im Laufe der Verhandlung auf Mord ausgedehnt werden könnte.

Der Verteidiger Dr. Frank beantragt hierauf die vollständige Verlesung der Anklageschrift zum Beweis dafür, daß die seitherige Verhandlung eine Verlesung der ursprünglichen Anklage auf Totschlag nicht rechtfertige. Das Gericht beschließt die Verlesung der Anklageschrift bei der Zeugenvernehmung von Fall zu Fall. Breuer wiederholt hierauf seine frühere Darstellung des Gerolsteiner Dramas, wonach Mattonet sich selbst erschossen haben soll. (Zkf. Ztg.)

habe dies nicht gebildet. König Manuel trug sich mit dem Gedanken, Musik zu studieren.

Brazilien und Portugal.

— Berlin, 10. Okt. Die brasilianische Regierung erklärt in einem Telegramm an ihre hiesige Gesandtschaft, daß die Nachricht jeder Begründung entbehre, nach welcher Marschall de Fonseca am 5. ds. Mts. mit dem Präsidenten der provisorischen Regierung in Portugal eine Automobilsahrt unternommen hätte. Nicht minder unwahr sei es auch, daß Marschall Hermes de Fonseca diesen Herrn im Namen Brasiliens beglückwünscht haben soll. Tatsache sei, daß Se. Excellenz am 4. Oktober früh den außerhalb der Stadt gelegenen Palaccio de Belem verlassen und sich direkt mittels einer Barlaste des Schlachtschiffes „Sao Paulo“ an Bord begeben habe. Am 5. Oktober ließ ihm dann die provisorische Regierung die Riste des neuen Ministeriums zustellen für die der Marschall als einfacher Privatmann und mit dem Hinzufügen dankte daß es Sache des Geandten in Lissabon und der brasilianischen Regierung sei, von den Bortommnissen Kenntnis zu nehmen. Am 6. Oktober statteten dann der Präsident der provisorischen Regierung und der Minister des Innern dem Marschall einen privaten Besuch ab, wobei sie auch als Privatleute an Bord empfangen wurden. Noch am gleichen Tag ging dann das Schlachtschiff nach Rio de Janeiro in See. Vorläufig hat die brasilianische Gesandtschaft in Lissabon den Befehl, nur und ausschließlich zum Schutze der brasilianischen Untertanen in Beziehungen zur provisorischen Regierung zu treten.

Meldungen aus Spanien.

— Madrid, 11. Okt. (Privat.) Vom Ministerat wurde die Einberufung der ersten Armes-Revue beschlossen. Wie verlautet, beschließt die Regierung noch immer ein Uebergreifen der portugiesischen Volkbewegung aus Spanien.

Besonders aus Barcelona lauten die Nachrichten sehr trübe. Die spanische Regierung arbeitet mit Erfolg an der Unterdrückung aller näheren Mitteilungen.

— Madrid, 10. Okt. Nach hiesigen Meldungen erfährt die Regierung, daß eine große Anzahl Waffen über die französische Grenze geschmuggelt wurden, aber noch nicht zur Verteilung gelangt seien. Das Verbleib der Waffen sei unbekannt, man hofft aber, daß die Armeestreue bleiben werde und König Alfons sich an ihre Spitze stellen wird, falls es zu einer revolutionären Bewegung kommt.

Weitere Meldungen.

— Rom, 10. Okt. „Corriere d'Italia“ erklärt, daß der St. Stuhl, entgegen den Blättermeldungen aus Lissabon keine offizielle Mitteilung über die Proklamierung der Republik in Portugal erhalten habe.

— Rom, 10. Okt. Lissaboner Jesuiten schickten lange Telegramme, die besagen, daß kein Jesuit getötet, viele aber zum Teil schwer verwundet seien. Die Jesuiten werden alle nach Brasilien ausgewandert.

— Paris, 10. Okt. Die Meldung, daß außer dem Vater Frauge auch der französische Lazarist Espinouca während der Revolution in Lissabon ermordet worden sei, hat sich als unrichtig herausgestellt. Espinouca hat sich drei Tage gehalten, bis es ihm gelang, wohlbehalten über die Grenze zu kommen.

— Berlin, 10. Okt. Der deutsche Gesandte in Lissabon, Freiherr von Bodman, der augenblicklich auf Urlaub in Deutschland weilt, erhielt vom auswärtigen Amt Ordre, sich möglichst schnell auf seinen Posten zu begeben. Der Gesandte ist beauftragt, mit der provisorischen Regierung in Lissabon zur Wahrung der deutschen Interessen und zur Erledigung der laufenden Geschäfte halbamtlich in Verbindung zu treten. Als eine Anerkennung der neuen Republik durch die deutsche Regierung ist dieser Akt nicht zu betrachten. Die anderen Regierungen haben ihre diplomatischen Vertreter in Lissabon gleiche Instruktionen erteilt. Der Gesandte Frhr. v. Bodman, der sich zur Zeit auf Urlaub in Karlsruhe befindet, ist aufgefordert worden, zunächst nach Berlin zu kommen, um mündliche Anweisungen entgegenzunehmen. Von hier aus begibt er sich alsdann sogleich auf seinen Posten in Lissabon.

Das alte Portugal und das deutsche Meer.

M. p. Seit dem gewaltigen Tode König Karls I. von Portugal und Algarvien weist aus der portugiesischen Königsfamilie die Rangliste nur den Herzog Alfons von Oporto als preußischen Uniformträger auf. Der ermordete Monarch war Chef des Infanterie-Regiments Graf Tauenzien von Wittenberg (3. Brandenburg.) Nr. 20, à la suite dessen sein jüngerer Bruder noch heute geführt wird. Dagegen steht der junge König Manuel in keinerlei solch äußerlicher Verbindung mit unserer Armee. Beim Ableben der Inhaber altgegründeter Monarchien ist es Tradition, daß der Nachfolger der Krone ohne weiteres zum Chef des oder der Regimenter ernannt wird, die sein Vorgänger innegehabt hat. So wurde unlängst König Georg von England der Nachfolger seines Vaters in der Chefstelle des 1. Garde-Dräger-Regiments, das vor König Edward seiner Mutter verliehen war. Im Falle des nun entthronten jungen portugiesischen Königs hat man — füglich nicht ohne Absicht — die Regimentsverleihung verweigert. Sie wäre wohl frühestens beim Antrittsbefehle Dom Manuels in Berlin erfolgt.

Als einzige und wohl letztmalig registrierte Erinnerung an das regierende Haus Coburg und Gotha-Braganza führen die bayerischen, preussischen, sächsischen und württembergischen Ranglisten von 1910, ebenso wie die Rangliste des Seeoffizierskorps, eine ziemliche Anzahl von Wittern, Komturen und Großoffizieren der Christus-, San Pedro d'Alviz, des Turms und Schwertordens, des Ordens unjener lieben Frau von Vila Vicosa und des San Thiago-Ordens auf. Angehörige der Vorgänge in Lissabon werden jedoch, ohne daß es eines besonderen Hinweises von oben bedarf, die bisherigen Träger dieser Dekorationen auf solchen Brustschmuck sichtlich gern verzichten. Die neue Republik wird dazu schnell genug die Abschaffung der Orden dekretieren.

Handel und Verkehr.

— Karlsruhe, 8. Oktober. A. Schlachthof. In der Zeit vom 3. Okt. bis 8. Okt. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1505 Stück Vieh und zwar: 195 Großvieh (67 Ochsen, 44 Kühe, 40 Kälber, 42 Ferkel, 786 Schweine, 88 Hammel, 4 Ziegen, 0 Kleink., 11 Ferkel, 9 Werd. 8614 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Beschau unterstellt. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 66 Ochsen, 29 Ferkel, 42 Kühe, 26 Kälber, 308 Ferkel, 79 Schafe, 0 Ziegen, 951 Schweine, 0 Kleink. Kaufpreis für Kühe 1. Qual. 93—95 M., 2. Qual. 90—92 M., 3. Qual. 87—89 M., für Bullen 1. Qual. 84—86 M., 2. Qual. 82—84 M., 3. Qual. 79—81 M., für Kälber und Ferkel 1. Qual. 70—72 M., 2. Qual. 68—70 M., 3. Qual. 64—67 M., für Kälber 1. Qual. 100—103 M., 2. Qual. 95—99 M., 3. Qual. 90—93 M., für Schafe 1. Qual. 72—74 M., 2. Qual. 70—72 M., für Schweine 1. Qual. 74—76 M., 2. Qual. 00—73 M., Satten und Eber 00 M. pro 80 Kilogramm Lebendgewicht, für Kleink. 0,00—0,00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

— Mannheimer Effektenbörse vom 10. Okt. (Offizieller Bericht.) Im Verkehr standen heute: Badische Bank-Aktien zu 134 Prozent, Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft-Aktien zu 117,70 Proz. und Kontinental-Verl.-Aktien zu 860 Mark per Stück. Ferner notierten: Anilin 492 G., Seidindustrie 133 G. 134 S., Hedderheimer Kupfer 129 G. und Pfälz. Räumgeschienen 145 bez.

— Berlin, 10. Okt. Nach einer der Firma Harby u. Co. zugegangenen Depesche betrug die Goldausbeute der in den Transvaal

Chamber of Mines vereinigten Minen im September 1910: 621311 Unzen im Werte von 2 639 163 Pfund Sterling gegen 623 129 Unzen im Werte von 2 646 884 Pfund Sterling im August, die der August-Bezirk 25 588 Unzen im Werte von 111 035 Pfd. Sterling im August. Ende des Monats waren in Goldminen 182 200, in Kohlenbergwerken 8798 und in Diamantminen 8646, insgesamt 199 644 Arbeiter beschäftigt.

— Washington, 11. Okt. (Tel.) Nach dem Berichte des Ackerbau-Bureaus betrug der Durchschnittsstand für Mais am 1. Oktober ds. Jrs. 80,3. Der Statistiker der New Yorker Produktenbörse schätzt den Ertrag der diesjährigen Maisernte auf 3 046 016 000 Bushels. Der Durchschnittsertrag pro Acker beträgt für Frühweizen 11,8, Hafer 31,9 und Gerste 22,4.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

— Todesfälle. 9. Oktober: Otto Bibus, alt 28 Tage, Vater Eduard Bibus, Buchhalter; Martha Buser, alt 8 Monate 19 Tage, Vater † Seb. Buser; Pauline Fenrich, alt 43 Jahre, Ehefrau des Landwirts Karl Fenrich; Sophie Henzler, ledig, ohne Gewerbe, alt 29 Jahre.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafendegel. 10. Okt. 3,70 m (8. Okt. 3,72 m). Schutterluisel, 11. Okt. Morgens 6 Uhr 1,85 m (10. Okt. 1,84 m). Aehl, 11. Okt. Morgens 6 Uhr 2,63 m (10. Okt. 2,68 m). Maxau, 11. Okt. Morgens 6 Uhr 4,02 m (10. Okt. 4,06 m). Mannheim, 11. Okt. Morgens 6 Uhr 3,43 m (10. Okt. 3,48 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Dienstag den 11. Oktober: Arbeiterdiskussionsklub. 8 1/2 Uhr Vortrag, Blücherstraße 20. Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung. Bürgerverein der Südweststadt. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft i. Tyroler. Deutschn. Handlungsgeh.-Verb. 9 U. Sitzung. Moninger Rontordial-Kaffeest. 8 Uhr Vorstellung. Turngemeinde. 8 U. Turn. f. Mitgl. u. Bögl. in der Zentralkturnhalle. Turngesellschaft. 8 Uhr Ausüb. Mittel Turnhalle, Realgymnasium. Ver. v. Bauarier- u. Ferrarierfreunden. 8 1/2 U. Sitzung, Landsrecht. Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Gesellschaft für rationelle Körperpflege über einen am Donnerstag, den 13. Oktober, abends halb 9 Uhr, im großen Saale der „Eintracht“ stattfindenden Lichtspiel-Vortrag bei.

Als bei 3.-Pf.-Cigaretten sind zu empfehlen: Vindex No. 30 and Lookout (Gold) von der Reunion.

Hohenlohe Hafermehl ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Muttermilch fehlt. Es verhilft Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Überzeugen Sie sich bei Bedarf von Damenkleider- und Seidenstoffe von der Leistungsfähigkeit der Firma Carl Büchle, Kaiserstr. 149. Geringe Spesen und Einkauf in nur ersten Häusern setzen genannte Firma in die angenehme Lage, zu billigsten Preisen verkaufen zu können.

Im Alter ist man empfindlicher. Rasch ist eine Erkältung da, und die Stimme ist öfter belegt und heiser als frei. Das lästige Gefühl der belegten Stimme vergeht, sobald man ein paar W ybert-Tabletten zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. Bei Erkältung lindern sie den Hustenreiz und bringen den Katarrh schnell zu Schanden. Niederlagen in Karlsruhe: Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80; Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Hilda-Apotheke, Karlstr. 66; Hof-Apotheke, Kaiserstr. 201; Marian-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Drogerie, Herrenstr. 26; J. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55; Fiedlitz-Drogerie, Karlstr. 74; Drogerie von J. Lösch, Herrenstr. 85; A. Salzers Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauss-Drogerie, Mühlburg; Drogerie von Th. Walz, Kurvenstr. 17; Westend-Drogerie, Sofienstr. 128 und Drogerie von W. Tscherning, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorn-u. Löwen-Apotheke; in Ettlingen: Stadt-Apotheke. 1892a

Geschäftliche Mitteilungen. Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat September 1910 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (auch Leichter-Verordnung), zu erledigen: 1028 Anträge über 2 619 865.— Versicherungs-Kapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende September 1910 gingen ein 449,046 Anträge über 2 680 808 775.— Versicherungs-Kapital: im Jahre 1909 und 29 Millionen Mark! Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgenähr usw. im Jahre 1909 betragen über 13 Millionen Mark; die Gesamtanzahlungen seit Bestehen der Anstalt belaufen sich auf 1 117 000 000.— Gurken in Dillauce. Kochdauer 1 Stunde. 6 Personen. Mittelgroße Gurken werden geschält, entkernt und in nicht zu große Stücke geschnitten. In 125 Gramm brauner Butter dämpft man 60 Gramm Mehl braun, fällt soviel dünne Fleischbrühe oder Wasser dazu, daß man eine runde, fämige Sauce erhält, würzt diese mit Salz, Pfeffer, etwas Zucker, sowie einigen entkernten Zitronenscheiben legt die Gurken hinein und schmort sie langsam darin gar. In der letzten Viertelstunde gibt man einen Eßlöffel voll feingewiegten, grünen Dill in die Sauce, zieht den Topf zurück, schmedt mit etwas Maggiwürze ab und läßt die Gurken in der Sauce noch einige Minuten ziehen, aber nicht mehr kochen. Zum Anrichten entfernt man die Zitronenscheiben und streut einige Kapern über die Gurken. M. v. B.

Zum Gemeindehaushalt der Residenz i. J. 1909.

Karlsruhe, 11. Okt. Nach den Bestimmungen der Städteordnung hat der Stadtrat alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Ergebnisse der Gemeindevirtschaft des Vorjahres zu erstatten. Dieser Rechenschaftsbericht für 1909 ist soeben erschienen. Man teilt uns über seinen Inhalt folgendes mit.

Im Jahre 1909 betragen die laufenden Einnahmen der Stadthauptkasse 9 415 804 M 54 S, die laufenden Ausgaben 8 536 128 M 19 S; die Einnahmen übersteigen somit die Ausgaben im Jahre 1909 um 879 676 M 35 S! Von diesem Wirtschaftsergebnis wurden 839 603 M als Deckungsmittel aus dem Vorjahre in den Voranschlag der Stadthauptkasse für 1910 eingestellt, sie dienen somit im laufenden Jahre der Verminderung des Umlagebedarfs. Der bedeutende Wirtschaftsergebnis von 1909 wurde im wesentlichen erreicht durch die Mehrablieferungen des Gaswerks, des Wasserwerks, des Elektrizitätswerks, des Schlachthofes und Viehhofs, durch Mehreinnahmen an Umlagen, Verbrauchssteuern und Mehreinnahmen an Zinsen. Zum größten Teil aber ist der Wirtschaftsergebnis auf den Wenigeraufwand an veranschlagten Ausgaben zurückzuführen. Die Ausgaben sind nämlich um mehr als 580 000 M hinter dem Voranschlag zurückgeblieben. Die Straßenbahn, der Rheinhafen, der Stadtpark, das Bierordibad, das Krankenhaus, der Friedhof und auch die Schulen erforderten geringere Zuschüsse, als vorgesehen waren. Auch bei der Straßenunterhaltung konnte eine kleine Ersparnis erzielt werden. Die vorgesehenen Mittel für Schulbauten wurden nicht völlig verbraucht. Einige außerordentliche Ausgaben, wie die Kosten des Feuerwehrkraftwagens mit Zentripumpe und der Aufwand zur Gewinnung von Entwässerung für ein Denkmal für den verewigten Großherzog, die im Jahre 1909 nicht mehr zum Vollzug kamen, mußten auf das Jahr 1910 übertragen werden.

Von Interesse für den Steuerzahler ist der Anteil der einzelnen Einnahmequellen zu der Gesamteinnahme. Es haben von der Gesamteinnahme des Jahres 1909 im schon erwähnten Gesamtbetrage von 9 415 804 M erbracht: der Betriebsüberschuss des Gaswerks 7,84 Proz., des Wasserwerks 5,88 Proz., der Straßenbahn 4,35 Proz., des Elektrizitätswerks 2,68 Proz., des Rheinhafens 1,67 Proz., des Schlachthofes und Viehhofs 0,96 Proz. Von Gebäuden und Grundstücken gingen einschließlich des Wertanschlages der städtischen Schulen und der übrigen städtischen Anstalten 9,45 Proz., ein während die Umlagen 38,18 Proz., die Verbrauchssteuern 3,98 Proz. und die Verbrauchs- und Warenhaussteuer 0,97 Proz. erbrachten. In den oben erwähnten Betriebsüberschüssen sind die Ablieferungen für Verzinsung und die Amortisation inbegriffen. Für einzelne Einrichtungen der Gemeindevirtschaft werden Gebühren erhoben, die 1,11 Proz. der Gesamteinnahmen ergeben haben, die Gebühren von Wegen, Kanälen und Anlagen, sowie Unterhaltung der früheren Landstraßenstellen stellen 1,02 Proz. der Gesamteinnahme dar, während deren Rest mit 21,89 Proz. von den sonstigen Einnahmequellen herkömmt. Hieran ist der Wirtschaftsergebnis aus dem Jahre 1908 mit 12,02 Proz. beteiligt.

Von Gesamtausgaben der Stadthauptkasse im Jahre 1909 im Gesamtbetrage von 8 536 128 M sind verwendet worden: Auf die Schuldenentlastung und Verzinsung 25,31 Proz., auf die höheren und Volksschulen 21,36 Proz., auf die Unterhaltung der Straßen, Brunnen und Gewässer 11,42 Proz., auf das Rathaus und die Gemeindevewaltung 10,23 Proz., die Armen- und Krankenpflege 8,32 Proz., die Kreisumlagen und die Polizei 4,91 Proz., die Gesundheitspflege einschließlich Straßenreinigung und Kehrichtabfuhr 3,06 Proz. Die übrigen verbleibenden 15,38 Proz. verteilen sich auf eine Reihe kleinerer Ausgabenrubriken.

Der Stand der Anlehensschulden war am 1. Januar 1909: 39 780 500 M. Vorübergehend wurden 1909 aufgenommen 1 000 000 M, getilgt 756 700 M, so daß die Anlehensschulden am 1. Januar 1910 40 033 800 M betragen. Das umlagefähige Eigenvermögen betrug für 1909: 408 704 590 M (der Zugang belief sich auf 12 925 880 M), das Betriebsvermögen 185 038 000 (Zugang 18 170 800 M), das Kapitalvermögen 443 646 300 M (Zugang 16 540 900 M), die Einmalveranschlagte im einfachen Betrage 58 733 242 M (Zugang 2 550 052 M).

Das Vermögen der Stadtgemeinde ist zunächst in der nach den gesetzlichen Bestimmungen gebotenen Bemerkung dargestellt. Dasselbe belief sich Ende 1909 auf 49 157 786,20 Mark, während die Summe der Schulden und der Ausgabereife 40 618 782,36 Mark betrug. Es ergibt sich somit ein Reinergebnis von 8 539 003,84 Mark, das sich im Jahre 1909 um 1 301 872,43 Mark vermehrt hat. In dieser Darstellung des Vermögensstandes dürfen die Gebäude nur mit ihrem Bruttoverwertungsansatz, die Grundstücke nur mit ihrem Steueransatz und die gewerblichen Unternehmungen nur mit den wirklichen Anlagekosten, jedoch nicht mit ihrem wahren Werte aufgenommen werden. Wäre letzteres gestattet, d. h. dürften die Gebäude und Grundstücke mit ihrem mutmaßlichen Verkaufswert, und die gewerblichen Anlagen mit ihrem Ertragswert in Berechnung gezogen werden, so würde sich das Reinergebnis von 8 539 003,84 Mark auf 57 743 527,83 Mark erhöhen. Die Gebäude und Grundstücke hätten einen Mehrwert von 16 793 334 Mark und die gewerblichen Unternehmungen bei einem dem Reinertrag bemessenen 4prozentigen Wertansatz dagegen 32 411 189,99 Mark. Die Spar- und Pfandleihkasse besitzt ein reines Vermögen von 1 325 005,71 Mark und die unter Verwaltung des Stadtrats stehenden Stiftungen ein solches von 1 510 990,44 Mark.

Die oben erwähnten Ergebnisse der Gemeindevirtschaft umfassen nur die laufenden (jährlich wiederkehrenden) Einnahmen u. Ausgaben. Daneben gibt der Rechenschaftsbericht aber auch eine Uebersicht über die im Jahre 1909 aus Anlehensmitteln bestrittenen (außerordentlichen) Ausgaben. Die Summe der genehmigten Kredite für diese außerordentlichen Verwendungen, die auf Tiefbauten, Hochbauten, auf den Rheinhafen, das Elektrizitätswerk, den Schlachthof und Viehhof, die Straßenbahn, das Wasserwerk und das Gaswerk entfallen, belief sich auf 16 417 424,20 Mark. Davon sind im Jahre 1909 verbraucht 2 035 084,74 Mark. Mit den Verwendungen der früheren Jahre sind auf die erwähnten Kredite zusammen 11 418 864,42 Mark ausgegeben worden. Die Restkredite belaufen sich am Jahreschlusse 1909 auf 4 806 022,90 Mark. In Betracht kommen bei dieser Uebersicht 52 außerordentliche Unternehmungen, zu deren Durchführung die ordentlichen Einkünfte der Gemeindevirtschaft nicht in Anspruch genommen werden konnten.

Die Darstellung der Ergebnisse der einzelnen Kassen umfaßt 192 Seiten. In tabellarischer Anordnung enthält sie die Zahlen des Voranschlags, die wirklichen Zahlungen und die Differenzen (Ueberschreitungen, sowie Wenigerverwendungen). Aus diesem Material möchten wir unsern Lesern nur einige Zahlen bekannt geben: Es betragen 1909: die wirklichen Einnahmen der Stadthauptkasse 20 967 720 M 28 S, die Ausgaben derselben 20 693 279 M 28 S, die Einnahmen und Ausgaben der Gaswerkstasse je 5 677 231 M 13 S und der Straßenbahnstasse je 1 838 670 M 01 S. Die Spar- und Pfandleihkasse wies eine Einnahme von 20 357 708 M 07 S gegenüber einer Ausgabe von 20 279 315 M 76 S auf. Das gesamte Rechnungswesen der Stadt umfaßt außer der Stadthauptkasse 23 Nebenkassen. Diese letzteren dienen den 5 rentablen Unternehmungen (Gaswerk, Wasserwerk, Elektrizitätswerk, Straßenbahn, Schlachthof und Viehhof) sowie dem Rheinhafen, dem Krankenhaus mit Gesehungshaus, den städtischen Badanstalten (Bierordibad und Rheinbad) der Spar- und Pfandleihkasse, den Volksschulen, der Handelsschule, der Gewerbeschule, den beiden Realgymnasien, den beiden Realschulen, der höheren Mädchenschule sowie der Armenverwaltung und den milden Fonds. Rechnet man die Einnahmen und Ausgaben dieser Kassen zusammen, so ergibt sich ein Gesamtergebnis der städtischen Verwaltung für 1909 von 115 155 067 M. Der Gemeindehaushalt ist daher zu einem sehr wichtigen Faktor im Wirtschaftsleben der Stadt herangewachsen.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses beehre ich mich hiermit zu einer öffentlichen Versammlung auf

Dienstag den 11. Oktober d. J., nachmittags 5 Uhr, in den großen Rathssaal einzuladen.

Tagesordnung:

- 1. Herstellung der Eisenstein-Straße zwischen Sternberg- und Georg-Friedrich-Straße.
2. Herstellung von Straßen in der Gemarkung Göhren im Stadtteil Müppurr.
3. Verkauf von Gelände am Rheinhafen an die Firma Pfannkuch & Cie.
4. Verkauf von Gelände am Rheinhafen an die Firma Süddeutsche Flußbauwerke, G. m. b. H. in Oberfrank.
5. Verkauf von Gelände zur Durchführung der Schwemmanalysation auf den Gemarkungen Anleinert und Eggenstein.
6. Verkauf von Gelände zur Herstellung der Geibel-Straße zwischen Glümer- und Rhein-Straße.
7. Vergleich zwischen der Stadt und dem Buchhalter Heinrich Siedler Geleuten sowie der Firma Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Knebelherstellung vorm. G. Sinner in Karlsruhe-Grünwinkel.
8. Umbau von alten Motorwagen der städtischen Straßenbahn.
9. Ehrung der Kriegsveteranen.
10. Verbindung der 1909er Rechnung der städtischen Spar- und Pfandleihkasse und der Schulspartasse, sowie der Spar- und Leihkasse Müppurr für 1908/09. 14179

Karlsruhe, den 8. Oktober 1910.

Der Oberbürgermeister.

Gez. d. H. Neudorf.

XV Literatur - Vorträge

Über Bilder aus der Literatur der Gegenwart. (Das Wilh. Meister-Manuskript. Ein Buch von Schillers Urenkel. Neues von M. v. Ebner-Eschenbach. Rostands Chantecler. Maeterlinck, der bunte Vogel. Gjellerups indisches Drama und indische Romane. Neues von Hofmannsthal u. a. die alte Aesthetik und das neue Drama.) Karten à 12 M., für Lehrerinnen à 6 M. in A. Bielefelds Hofbuchhandlung und in A. Veltens Hofbuchhandlung. Beginn Donnerstag, 27. Oktober, nachmittags 4 Uhr, Stefanienstrasse 45, eine Treppe hoch. 14597

Anna Ettlinger.

Tanzlehrinstitut J. Heppes, Herrenstraße 25.

Einzelunterricht, Privat-, Vereins- u. Abendkurse. Uebernahme auch Kurse auswärt. B39431. Gest. Anmeldungen tägl. v. 7 Uhr morgens bis 8 1/2 Uhr abends Herrenstr. 25 i. Laden. Sonntags von 7 bis 1 Uhr.

Nur erste Sorte Tafel-Äpfel

sind einige Waggons eingetroffen (haltbare Ware, kein ausländisches Obst) bei Heinrich Hock, Spediteur, Adlerstr. 26. Telefon 2482.

Eine vollständige zusammenhängende Opernaufführung

Mascagni's CAVALLERIA RUSTICANA

können Sie in erstklassiger Besetzung auf

ODEON-MUSIKPLATTEN

jederzeit im eigenen Heim hören.

Vollständige Opernsérie zu haben im

Odeon-Kauf, Johannes Schlaile,

Kaiserstrasse Nr. 187.

Vorführung bereitwilligst. 1459

Spezialität:

ODEON-MUSIKAPPARATE

mit eingebauten Trichtern.

Von einfachsten Kästen bis zu den feinsten Luxusmöbeln. Unvergleichliche natürliche Tonwiedergabe.

Syndikatsfreies Kohlen-Contor Karlsruhe

Karlstraße 20. G. m. b. H. Telefon 2644.

Wir offerieren für prompte Lieferung:

- Ia Rußkohle II, in unserer bekannt guten Qualität à Mfr. 1.15
Ia engl. Anthracit II, nachgeprüft à Mfr. 1.90
Ia Braunkohlebrünette, nur Bahnbezug à Mfr. 1.10
Ia Rußkohle II, nachgeprüft à Mfr. 1.35
sowie alle anderen Sorten Kohlen und Holz billigt! per Zentner frei vor's Haus, gegen bar. Frei Keller 5 Pfg. mehr. 14612

Prima Ware. Reelle Bedienung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem unersetzlichem Verluste unserer unvergesslichen Frau, Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter sagen wir allen unsern innigsten Dank.

Ganz besonders danken wir Herrn Dekan Ebert für seine trostreichen Worte am Grabe der lieben Verstorbenen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Peter Singer, Rechnungsrat. 14601 Karlsruhe-Mühlburg, 10. Okt. 1910.

Safes Tresore Eiserne Aktenschranke, Kassenschranke. Wilh. Weiss, Karlsruhe, Fabrik für Kassen- u. Tresorbau.

Todes-Anzeige.

Verlobten und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh 8 Uhr unser lieber

Georg Höck

im Alter von 38 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist. Karlsruhe-Mühlburg, den 10. Oktober 1910. Die trauernde Gattin: Karoline Höck nebst Kindern. Die Beerdigung findet Mittwoch bormittag 11 Uhr von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus statt. 339874. Trauerhaus: Wittppftr. 19.

Heirat.

Witwer, Anfangs 60er, wünscht sich mit Fräulein oder Witwe, nicht unter 50 Jahren, zu verheiraten. Etwas Vermögen erwünscht. Offert. unter Nr. 9617a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. 3.1

Konrad Schwarz

50 Waldstr. 50. Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl. Rabattmarken.

Groß-Theater Karlsruhe.

Dienstag den 11. Oktober 1910. 9. Abonnements-Vorstellung der Abt. I (graue Abonnementskarten).

Violetta

(La Traviata). Oper in 3 Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen: Violetta Valery May Scheider u. Stadtheater in Paris a. G. Flora Verpoig K. Wärmersperger Annina, Dienerin der Violetta Frieda Reuer. Alfred Germont H. Jablowter. Georg Germont, sein Vater Jan van Gorkom. Gaston, Vicomte von Vétorières Friedrich Erl. Baron Douphol Hans Keller. Marquis d'Obigny Franz Koba. Doktor Grenvil Ed. Schiller. Joseph, Diener der Violetta Eugen Kalmbach. Diener bei Flora A. Bodenmüller. Ein Kommissar Alfred Müller. Freunde der Violetta und Flora, Malabore, Picadore, Jägerinnen, Diener.

Ort der Handlung: Paris u. Umgebung. Der 1. Akt spielt im August, der 2. im Januar, der 3. im Februar. Die im 2. Akt vorkommenden Tänze sind von Paula Allegri-Banz arrangiert.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Abendkasse von 7 Uhr an. Große Preise.

BERLITZ SCHOOL

SPRACHEN ÜBERSETZUNGEN 132 KAISERSTRASSE 132 TEL. 1666. 4910

Residenz-Theater

Waldstraße 30. Sonder-Vorstellung statt, keine kinematographische sondern neueste

Orig. Lumiere Farbenphotogr.

vortreffliche farbige Naturaufnahmen, vorgeführt von einem Vertreter d. Firma Lumiere in Lyon. Die Erläuterung des Verfahrens wird der Vorsitzende der photographischen Gesellschaft, hier Herr Professor Schmidt, geben.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass nur diese einmalige Vorführung stattfinden kann, und nicht, wie bei den kinematographischen Vorführungen sich während mehrerer Tage wiederholt. 14585

Wir erlauben uns, Ihre Aufmerksamkeit noch ganz besond. auf diese nur einmalige, höchst interess. Vorführung zu lenken. Eintritt auf allen Plätzen 50 Pfg.

Möbel-Schreinerei

Rudolfstraße Nr. 19, empfiehlt sich in Lieferung von Möbeln

in jeder gewünschten Stil- und Holzart, hauptsächlich massiv Eiche, Nussbaum, Mahagoni, in nur gediegener Verfiatarbeit. Das vorhandene Lager in engl. Schlafzimmern, vol. Bettstellen, hoch, von 34 M. an, Schränke von 48 M. an, Nachttische äußerst billig zu verkaufen. 339429

Obst

gefelle liefert billigst. 339428. Möbelschreinerei Rudolfstr. 19.

Baden-Baden.

Stadt, Lichtental ist Geschäftshaus, für alle Branchen geeignet, allererste Lage - Gasse, elektr. Licht - Konzeption für Café und Billard vorhanden, jetzt aber Frühjahr unter sehr günst. Bedingungen kostbillig zu verkaufen evtl. zu vermieten. 14610.2.1. Näheres Baden-Baden, Langstraße 39.

Buffet

eiden, in nur erstklassiger Ausführung, Bücherei, eichen, Schlafzimmereinrichtung, komfortlos in Ausführung u. Preis, zu verkaufen. Möbelschreinerei Belz, Markgrafstr. 33, Ecke Kreuzstr.

Kleiderschrank

einfacher geb., sofort zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 939435 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Bade-Einrichtung

kompl. m. heiß. Warme W. 85.— 1 Schreitisch (Diplom.) dunk. 75.— 1 eleg. Zuglampe m. Franz. neu 25.— 1 la. Hocharmmatratze, neu 35.— 1 Petroleum-Zuglampe W. 5.— 1 kompl. eleg. Salon W. 480.— find zu vert. 339438

Zeffingstraße 33, im Hof.

Reinerts
Zahn-Atelier
Karlsruhe,
Kaiserstr. 126.
Naturgetreuer Zahnersatz
und Plomben unter
Garantie.
Fast gänzlich schmerz-
loses Zahnziehen.
Zahlreiche Anerkennungen. **Schmerzlose Zahn-
entzahnung angestrichel-
ter Patienten.** 12710
Bequeme Zahlungen.

Atelier für Fusspflege
nebst Anlegung von Schuhvorrichtungen gegen Druck von Schuhen
und hervorhebenden Ballen. 11130
Siedlung ausser dem Haus. Telefon-Nr. 1320.
Wilh. Oschwald,
Kronenstraße 31, 2. Stod, neben Gebrüder Henzel.

Zuschneide-Schule für Damengarderobe.
Am 15. Oktober beginnen neue Kurse.
Jede Dame ist fähig, in kürzester Zeit ihre Garderobe selbst aus-
zufertigen nach meiner ungemein leichtfasslichen Methode.
Paula Honsel, 14589
stad. gepr. Zuschneidelehrerin, Waldstr. 20, 2. Stod.

Apfelwein
prima Qualität, täglich frische Abfelterung, liefert zu billigen
Preise frei ins Haus die
Apfelweinkei **Carl Frantzmann, Durlach.**
Tel. 166. Wiederverkäufer gesucht. 18763/19.7

Wilh. Verspohl
Elektrotechnisches Geschäft 19412.8.7
Telephon 2725 Karlsruhe i. B. Kurvenstr. 21.
Projektierung und Ausführung elektrischer Licht-
und Kraftanlagen jeder Art und Größe. Erweiter-
ungen und Reparaturen an bestehenden Anlagen
Treppen-Beleuchtungen.
Selbstschaltende Abend- und Nachtbeleuchtung
im Anschluss an das Stadt. Elektrizitätswerk.
Prospekte und nähere Auskunft bereitwillig.

Lahusens Lebertran.
Wirkt blutbildend, säfteerneuernd, Appe-
tit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.
Besonders blutarmen, schwächlichen Personen, rach-
tischen, skrofösen, beim Lernen zurückbleibenden Kin-
dern zu empfehlen.
Preis 2.30 und 4.60 Mark.
Alleiniger Fabrikant:
Apoth. **Wilhelm Lahusen in Bremen.**
Man achte auf die Originalpackung mit dem Namen
Lahusen und mit nebenstehender Figur. Frisch zu haben
in allen Apotheken von Karlsruhe u. Umgebung. 8264a.12.3

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen:
Fettsucht, Haemorrhoiden, Magenleiden,
Chron. Darmträgheit, Frauenleiden.
Redoilsquelle: Natürliches
Gicht, Chron. Kalarthe
der Harnwege, Nieren-
und Blasenleiden.
Marienbad häusliche Kuren
Marienbader
echtes Brunnen-Salz
Brunnen-Pastillen.
Broschüren durch Mineralwasser-
versendung. 11123*
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und
Mineralwasserhandlungen.

Stühle
werden dauerh. gestickt u. repariert
Stuhlflechterei **Fr. Ernst,**
Aderstraße 3. 13238
Tafelbutter ca. 10 Pf. Gold
M. 8.50, Biene-
butter M. 6.00, 1
Probefüll. 1/2 Butter, 1/2 Dornig M. 7.50
Spitzer, Tluste B. 5, via Breslau. 8728

Augenläser mit zwei verschiedenen Wirkungen, zum
Nah- und Fernsehen, zur Augenschonung.
Brillen etc. zu 1, 2, 3, 4 Mk. u. s. w.
Operngläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer,
Reizzeuge, sowie alle opt. Artikel.
Reparaturen auch an nicht bei mir gekauften Gegenständen
werden sofort ausgeführt. 12544.3
A. Bauer, Optiker, Kaiserstr. 124
im Hause des Herrn Hofl. Perrin.
(Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.)

Tanzstunde.
Zu den beginnenden Kursen
und Einzel-Unterricht werden
gefl. Anmeldungen erbeten.
I. Privat-Tanzlehr-Institut
G. Großkopf
Mitglied der G. D. T.
33 Herrenstr. 33.
12347*

**Nürnberger Museums-
Geld-Lotterie**
Ziehung 20. bis 22. Oktober.
440000
Hauptgewinn
100000
50000
30000
Lose à 3.30 Porto u. Liste etc.
30 Pfg. extra.
empfiehlt Lot.-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburg i. Els., Langestr. 107
In Karlsruhe: 9288a
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60
und alle Losverkaufsstellen.

Chico
Damenkostüme
Paietots, Blusen,
Kostümstücke,
Unterröcke,
etc. sowie Ladenspeise
stehend billig.
Wilhelmstr. 34,
1 Tr., rechts.

Sung!
Begen großen Warenbedarfes er-
ziehen die zu herrschenden stän-
digen Preise für getragene Herren-
und Damenkleider, Schuhe, Stiefel
u. s. w. Polierte genügt. 8025b.3.2
J. Groß, Markgrafenstr. 16.

**Heurerei günstiges Angebot
für Brautleute.**
Kompl. Einrichtung 528
zu Mk.
best. aus 1 kompl. engl. Schlaf-
zimmer in hell. Holz mit In-
tarsien, 2 Bettstellen, 2 Nach-
tische, 1 Waschkommode mit
Spiegelkasten, 1 großer Schrank,
130 cm breit, 2 Hölzer, 2 Polster,
2 dreiteilige Wollmatrassen, 1
Dandisch, 1 Vertikow, 1 beil.
Tisch, 1 Rohrstuhl, 1 Büch-
schrank, 1 Küchenschrank, 1 Küch-
tisch, 2 Stühle.
Kompl. Einrichtung 628
zu Mk.
best. aus 1 kompl. engl. Schlaf-
zimmer in hell. Holz, ed. eichen
mit Intarsien, 2 Bettstellen, 2
Nachtische in Marmor, 1 Waschkom-
mode in Marmor u. Spiegel-
kasten, 1 großer zweifert. Spiegel-
schrank, 2 Hölzer, 2 Polster, 2
beil. Matten, 1 Dandisch, 1
Vertikow, 1 Schrank, 1 Anzieh-
tisch, 1 Büchschrank, 4 beilere
Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1
Küchentisch, 2 Küchen-Döcker.
Kompl. Einrichtung 700
zu Mk.
best. aus 1 kompl. engl. Schlaf-
zimmer in hell. Holz, ed. eichen
mit Intarsien, 2 Bettstellen, 2
Nachtische in Marmor, 1 Waschkom-
mode in Marmor u. Spiegel-
kasten, 1 großer zweifert. Spiegel-
schrank, 1 großer zweifert. Spiegel-
schrank, 2 Hölzer, 2 Polster, 2
dreiteil. Wollmatrassen, 1 sand-
stuhler, 1 Buffet, 1 Büch-
schrank, 1 Anziehstisch, 1 Küch-
schrank, 1 Küchentisch, 2 Küchen-
stühle. 14296.3.2

Federbetten in jeder gewünschten
Breitelage
nur allein **Lud. Seiter,**
Möbel- u. Bettenhaus Waldstr. 7.

Achtung.
Für getragene Herren- u. Damen-
kleider, Schuhe, Stiefel usw. gibt
die besten Preise 14566.3.1
D. Turner,
Schneidstr. 64. — Telefon 1339.
Postkarte genügt.

Gänselebern
werden zu den höchsten Preisen
angekauft. 13841*
Zähringerstraße 88.

**Damen-
Kleiderstoffe**
für Herbst u. Winter.
Grosse Auswahl. Mässige Preise.
M. Schneider
Kaiserstrasse 181.



Empfehle mich im Anfertigen
feinster 12675*
Damengarderoben
nach Original-Pariser Modellen.
Heinrich Dauscher,
Pariser Damenschneider,
Kaiserstraße 40, 3. Stod.

**Apfelwein-
Kelterei.**
Unterzeichnete empfiehlt
hiermit den besten, besten, am
besten auf diese eingedickte
Apfelwein-Kelterei mit elektr.
Betrieb zur gefl. Benützung.
Sochabend 1844*
M. Oswald
Karlsruhe, Schönenstr. 42.
Telephon 234.

Gelegenheitskauf
Divan-Bezüge
wunderbare Dessins, sowie
fertige Divans
zu äusserst billigen Preisen.
Heinrich Karrer,
Lagerhaus und Möbelfabrikation
eigene Levees und Schreiner-
werkstätte. 14314.2.2
Philippstr. 13, Telefon 1659.
(Auswärts franco Lieferung.)

Miet-Pianos
13100 empf. 20.7
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstr. 4.

32 Nur Zirkel 32
Pelze
aller Arten eingetroffen. 18770*
Verkauf
zu stannend billigen Preisen.
32 Nur Zirkel 32
Ede Ritterstraße, 1 Trebbe hoch.

Möbel-Verkauf.
Kandau und Tisch, sechs, Divan,
Spiegel, Bettsofa, Salonsofa, Waschkommode
und Trueme, sowie viele
andere Möbel werden unter Selbst-
kostenpreis abgegeben. 13624*
Franz Pottiez, Reberstr. 57.

**Maschinenschriftliche
Vervielfältigungen**
aller Art
Hans Dinger,
Karlsruhe i. B., Hebelstr. 10.
Übernahme aller sonst vor-
kommenden maschinenschriftl.
Arbeiten. — Lieferung nach aus-
wärts. — Muster u. Preisangebote
zu Diensten. — Verschwiegenheit
sicher. — Die Preise sind billigst.
Anfertigung schnellstens.
Ausführung peinlich gewissen-
haft und sauber. 4910

Empfehlung.
Habe eine
Kelterei
mit elektr. Betrieb
eingedrückt und bitte
um geeigneten Zupfuch.
Sochabend 1844*
Fr. Georg Dörner
Küferei und Kälberer.
Bürgerstraße 13
treffen diese Woche
mehrere Waggons
Apfel und Birnen
ein. 83908.2.2
Nochhoff-Verkauf. — Fässer in
jeder Größe.

Herde, Dejen, Gasherde,
Rüden- u. Haushaltungs-Artikel
Glas- u. Porzellanwaren
kauft man immer noch am besten
und billigsten bei
Ernst Marx
10.4 Zulfenstraße 45. 18978

**Kirch-
wässer**
Zwei-
wässer
der Bad. Land-
wirtschafts-
kammer
empfiehlt in
reich. Auswahl
Karl Baumann,
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Eier
beste und billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer, Konditoren,
Bäcker etc. 7718
Prompfter Versand nach auswärts.
Man verlange Preislisten.
Ch. Schäfer
Giergröfshandlung,
Erdbringenstr. 8. — Telef. 210.

Kartoffeln
liefert zu billigsten Preisen. 9592a
Georg Frühling,
Glogau, Schlesien.

Privat-Malschule
von
Jos. Himmel,
Winterstraße 88,
für Dekorationsmaler und Vor-
bereitung zur Akademie. Kurs
Mitte Oktober bis April. Man
verlange Prospekt. 937958.10.8

Kartoffeln!
la. durchgeprobte
Speise-Kartoffeln
liefert für hier
frei Keller.
per Ztr. Mk. 4.30
E. Bucherer
Zähringerstraße 42.
Telephon 392. 2.2

Alles in frisch u. lecker!
80 sehr
ne
Sprott
10 schöne frische Bütlge.
40 Delikatess u. Brather.
20 Polimb. u. Matjesher.
1 Stk. 11 Lachs. 1 Dof. Gelscher.
1 Pfd. Gardeiller. u. ff. Anchovis u.
1 Delikat. Mat. Alle 11 Zert. zu-
nur 2.95 **Degners, Konfbr.**
Zwinnemünde 98. 9111a

Offeriere
gute Märter Speise-Kartoffeln,
per Zentner Mk. 3.50,
in Waggonsladungen von ca. 200
Zentner frachtfrei netto Kaffe jede
Wohnstation. 839352
Joh. Benck,
Kurvenstr. 1, Laden.

Tafelbirnen,
feinstes Spalierobst, versendet in
5 Pilo Postpaketen zu Mk. 2.50
einschl. Verpad., unter Nachnahme
Zuschlag.
Adolf Walther, Durlach.
Luhstraße 7. 9561a.3.2

Brennholz,
vorzügliches Hartholz, gespalten,
per Ztr. Mk. 1.—, ungespalten
90 Pfg. ab Hof. Lieferung
ins Haus mit entsprechendem
Zuschlag.
Sägemehl
aus Hartholz zum Räuchern
billig. 11378*
Süddeutsche Furnierfabrik,
G. m. b. H.,
Werberstraße 7. Teleph. 1617.